

# ZWISCHENBERICHT Q3 | 08

## ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	ÄNDERUNG IN %	1-9 2008	1-9 2007	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	182,3	181,1	0,7%	595,2	467,8	27,2%
EBITDA	9,9	13,6	- 27,0%	46,6	42,4	10,1%
EBIT	3,0	7,0	- 56,7%	26,1	26,2	- 0,5%
Periodenüberschuss	0,5	4,3	- 87,4%	16,1	18,4	- 12,7%
EBITDA Marge	5,5%	7,5%		7,8%	9,1%	
EBIT Marge	1,7%	3,8%		4,4%	5,6%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,02	0,19	- 87,4%	0,72	0,82	- 12,2%

## FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	37,6	- 28,3	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 39,2	- 0,5	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	9,5	13,4	- 28,9%
Investitionen in das Anlagevermögen	- 29,8	- 18,2	- 61,2%

## BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. September 2008	31. Dezember 2007
Bilanzsumme	450,8	445,0
Eigenkapital	166,6	158,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	29,8	29,2
Nettoumlaufvermögen	68,7	77,3
Gearing	0,18	0,18
Eigenkapitalquote	37,0%	35,7%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	5.857	5.659

## AKTIENKENNZAHLEN

		30. September 2008	31. Dezember 2007	Änderung in %
Schlusskurs	in EUR	8,23	8,90	- 7,5%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	183,8	198,7	- 7,5%
		1- 9 2008	1- 9 2007	Änderung in %
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,72	0,82	- 12,2%

# ZWISCHENBERICHT Q3 2008

## ENTWICKLUNG DER AUTOMOBILINDUSTRIE

Die internationale Finanzmarktkrise hat sich im Verlauf des dritten Quartals 2008 auch auf die europäische Realwirtschaft ausgewirkt und Schatten auf den Pkw-Absatz geworfen. Angesichts der sich europaweit weiter abschwächenden Konjunktur sowie der äußerst angespannten Lage an den Kreditmärkten stellten viele Verbraucher ihre Kaufentscheidung für ein Auto vorerst zurück. Die Verkäufe in Westeuropa gaben um 9 Prozent auf 1,2 Mio. Pkw nach. Im bisherigen Jahresverlauf liegt der Pkw-Absatz in Europa mit 11,7 Mio. Fahrzeugen 4% unter dem Vorjahresergebnis. Der Ausblick der OEMs für den weiteren Verlauf des Jahres 2008 und somit auch die Entwicklung vieler europäischer Automobilzulieferer wird massiv durch die,

Quelle: VDA, ACEA

von den europäischen OEMs angekündigten, verlängerten Betriebsferien und Produktionsaussetzungen beeinflusst werden.

Ein Großteil der Länder hat mit einer steigenden Inflation sowie einer merklichen Kreditverknappung zu kämpfen. Zudem verlieren die Ausfuhren - ein wichtiges Standbein für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung - im Zuge der nachlassenden Konjunktur in Westeuropa an Dynamik.

In einem schwierigen Umfeld stieg die Zahl der neu zugelassenen Nutzfahrzeuge im September erneut an. Vor allem die schweren Nutzfahrzeuge zeigten sich erneut dynamisch.

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Zwischenbericht wurde auf Basis des § 87 BörseG und den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält in Übereinstimmung mit IAS 34 nicht all jene Informationen und Angaben, welche in einem

Jahresabschluss bzw. Halbjahresabschluss verpflichtend sind, und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der POLYTEC HOLDING AG zum 31. Dezember 2007 bzw. dem Halbjahresfinanzbericht der POLYTEC HOLDING AG zum 30. Juni 2008 gelesen werden.

## ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	182,3	181,1	0,7%	595,2	467,8	27,2%
EBITDA	9,9	13,6	- 27,0%	46,6	42,4	10,1%
EBIT	3,0	7,0	- 56,7%	26,1	26,2	- 0,5%
Periodenüberschuss	0,5	4,3	- 87,4%	16,1	18,4	- 12,7%
EBITDA Marge	5,5%	7,5%		7,8%	9,1%	
EBIT Marge	1,7%	3,8%		4,4%	5,6%	
Ergebnis je Aktie	0,02	0,19	- 87,4%	0,72	0,82	- 12,2%

Die positive Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2008 ist neben einer noch guten Absatzentwicklung in der Nutzfahrzeugindustrie vor allem auf die Einflüsse der im Vorjahr getätigten Akquisitionen zurückzuführen, welche neben einem wesentlichen Umsatzbeitrag auch positiv zur Ergebnisentwicklung des Konzerns beigetragen haben. Der Umsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich dem zu Folge um 27,2% auf 595,2 Mio. EUR. Eine

detaillierte Analyse der Einflussfaktoren je Geschäftsbereich erfolgt in der entsprechenden Segmentberichterstattung.

Das EBITDA der POLYTEC GROUP erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 10,1% auf 46,6 Mio. EUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in der

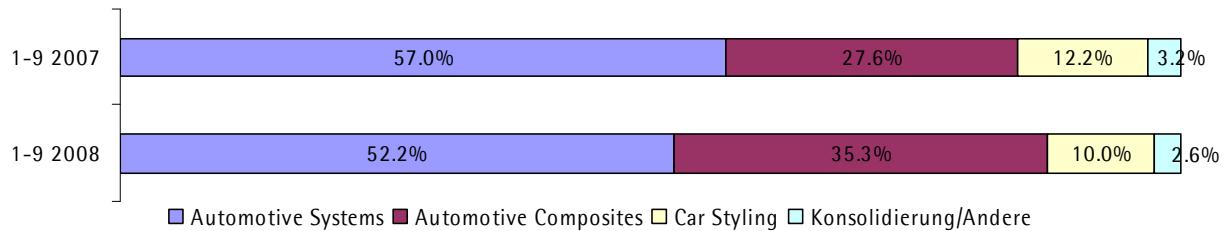
Vergleichsperiode 2007 ein Badwill<sup>1</sup> von 6,6 Mio. EUR aufgelöst wurde. Um diesen Effekt bereinigt, erhöhte sich das EBITDA in den ersten neun Monaten 2008 um 30,2 %. Das Ergebnis der ersten neun Monate 2008 entspricht einer EBITDA Marge von 7,8 %. Der Rückgang der EBITDA Marge von 9,1% auf 7,8% im

<sup>1</sup> Das EBITDA der ersten neun Monate 2007 enthält die gem. IFRS 3 vorgesehene Auflösung eines Unterschiedsbetrages aus erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden im Zusammenhang mit der Akquisition der POLYTEC COMPOSITES GERMANY GROUP in Höhe von 6,6 Mio. EUR.

Periodenvergleich ist neben dem Einfluss der erwähnten Auflösung des Badwill, vor allem auch auf eine ungünstige operative Entwicklung der Automotive Systems Division zurückzuführen. Das Finanzergebnis der POLYTEC GROUP reduzierte sich, auf Grund der im Zuge der Finanzkrise deutlich erhöhten Finanzierungskosten auf -2,4 Mio. EUR. Das Nettoergebnis sank um 12,7% auf 16,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,72 in den ersten neun Monaten 2008.

## ERGEBNIS NACH SEGMENTEN

Anteil der Segmente am Umsatz der POLYTEC GROUP



## AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	93,6	94,1	- 0,5%	310,4	266,9	16,3%
davon Teileumsatz	89,8	92,7	- 3,1%	300,9	256,4	17,4%
davon Werkzeugumsatz	3,8	1,4	173,3%	9,5	10,5	- 9,7%
EBITDA	- 0,8	6,0	- 113,5%	11,5	19,9	- 42,0%
EBIT	- 5,2	1,7	- 408,5%	- 1,7	9,3	- 118,3%
EBITDA Marge	- 0,9%	6,3%		3,7%	7,5%	
EBIT Marge	- 5,6%	1,8%		- 0,5%	3,5%	

Die Automotive Systems Division erhöhte in den ersten neun Monaten 2008 den Umsatz um 16,3% auf 310,4 Mio. EUR. Diese, auf den ersten Blick, positive Entwicklung ist auf den Umsatzbeitrag der im Vorjahr erworbenen Gesellschaft POLYTEC Intex zurückzuführen. Organisch wäre, wie auch der Vergleich der Zahlen für das dritte

Quartal zeigt, ein Absinken zu verzeichnen gewesen. Dies ist ein Faktor, der dazu führt, dass sich das EBITDA in den ersten neun Monaten 2008 um 42,0% reduzierte. Die unerfreuliche Entwicklung ist, neben den in den Vorperioden 2008 berichteten ergebnisbelastenden Faktoren, auch auf den Umsatrückgang auf



### KONTAKT:

Manuel Taverne  
POLYTEC GROUP  
Investor Relations  
4063 Hörsching, Linzer Strasse 50  
Tel: +49- 7221- 701- 292  
Investor.relations@polytec-group.com  
www.polytec-group.com/investor

Grund der bereits im dritten Quartal 2008 eingesetzten Produktionskürzungen der OEMs zurückzuführen. BMW, der aktuell wichtigste Kunde der Division verzeichnete in den ersten neun Monaten 2008 beim 3er Model einen Absatzrückgang von 18%. Hinzukommen in dieser Höhe nicht kalkulierte Anlaufkosten bei neuen Projekten, welche in weiterer Folge zu erhöhten Material- und Sonderkosten (u.a. Leihpersonal) führten sowie die trotz

Konjunktureintrübung anhaltende Preisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemarkten. In Anbetracht des derzeitigen, sich weiter verschlechternden Marktumfeldes konnten die definierten Kostensenkungspotentiale nicht realisiert werden und es kann auch für den weiteren Verlauf des Jahres von keiner Erholung dieser Situation ausgegangen werden.

#### AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	64,3	63,2	1,7%	209,8	129,0	62,7%
davon Teileumsatz	61,8	61,0	1,3%	205,7	125,4	64,0%
davon Werkzeugumsatz	2,5	2,2	13,7%	4,2	3,6	14,9%
EBITDA	6,7	4,2	58,8%	23,8	12,9	84,5%
EBIT	5,0	2,5	104,4%	19,0	9,2	106,2%
EBITDA Marge	10,3%	6,6%		11,3%	10,0%	
EBIT Marge	7,8%	3,9%		9,0%	7,1%	

Die positive Umsatzentwicklung der Automotive Composites Division in den ersten neun Monaten 2008 ist neben dem Effekt der in 2007 unterjährig konsolidierten Unternehmen der POLYTEC COMPOSITES GERMANY GROUP auch auf eine noch immer gute Entwicklung bei den für die Division wesentlichen Kunden der Nutzfahrzeugindustrie zurückzuführen, was in weiterer Folge zu einem Anstieg des Divisionsumsatzes um 62,7% auf 209,8 Mio. EUR führte.

Das EBITDA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 84,5 % auf 23,8 Mio. EUR, wobei zu berücksichtigen ist, dass im EBITDA des Vorjahrs ein Einmaleffekt in Form einer Badwillauflösung<sup>2</sup> in der Höhe von

6,6 Mio. EUR enthalten ist, und die Entwicklung des EBITDA auf „bereinigter“ Basis eine noch deutlichere Steigerung darstellen würde. Das Ergebnis entspricht einer EBITDA Marge von 11,3%. Die Ertragsentwicklung sowohl bei EBITDA als auch bei EBIT, welches sich um 106,2% auf 19,0 Mio. EUR erhöhte, ist das Resultat der Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Ertragssteigerung an den Standorten der POLYTEC COMPOSITES GERMANY GROUP. Die bereits im Halbjahresfinanzbericht 2008 erläuterten Maßnahmen umfassten vor allem, neben einer Optimierung der Kostenstruktur in allen operativen Einheiten, auch die Neuverhandlung von Preisen bei wesentlichen Projekten.

<sup>2</sup> Das EBITDA der ersten neun Monate 2007 enthält die gem. IFRS 3 vorgesehene Auflösung eines Unterschiedsbetrages aus erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden im Zusammenhang mit der Akquisition der POLYTEC COMPOSITES GERMANY GROUP in Höhe von 6,6 Mio. EUR.

#### CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	19,4	18,8	2,9%	59,7	57,2	4,4%
davon Teileumsatz	16,3	17,3	- 5,7%	51,7	50,8	1,9%
davon Werkzeugumsatz	3,1	1,5	98,9%	8,0	6,4	24,8%
EBITDA	2,3	2,9	- 19,7%	7,0	7,2	- 2,8%
EBIT	1,7	2,5	- 31,6%	5,4	5,9	- 9,7%
EBITDA Marge	12,0%	15,4%		11,7%	12,6%	
EBIT Marge	8,8%	13,2%		9,0%	10,4%	

Der Umsatz der Car Styling Division erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 4,4 % auf 59,7 Mio. EUR. Die Steigerung des Teileumsatzes im Berichtszeitraum resultiert neben einem geringfügig erhöhten Produktionsvolumen im Wesentlichen aus einem veränderten Produktionsmix – hin zur Lieferung von in Wagenfarbe lackierten Teilen.

Das EBITDA blieb, auf Grund einer im dritten Quartal 2008 schlechten Auslastung vor allem am britischen Standort der Division unter dem Vorjahreswert, sodass für die ersten neun Monate trotz der Umsatzsteigerung keine Steigerung des EBITDA berichtet werden kann.

## PERSONAL

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	1-9 2008	1-9 2007	VERÄNDERUNG	1-9 2008	1-9 2007	VERÄNDERUNG
Automotive Systems Division	2.967	2.995	- 28	2.968	2.532	436
Automotive Composites Division	2.055	1.765	290	1.941	1.141	800
Car Styling Division	690	601	89	658	583	75
Holding/Andere	145	137	8	144	134	10
<b>Group</b>	<b>5.857</b>	<b>5.498</b>	<b>359</b>	<b>5.711</b>	<b>4.390</b>	<b>1.321</b>

Der Anstieg des Personalstandes der POLYTEC GROUP um 359 Mitarbeiter zum Ende der Periode 1-9/2008 ist im wesentlichen durch die Übernahme von Leihpersonal in den fixen Personalstand innerhalb der Automotive Composites Division zurückzuführen. Die Entwicklung in den weiteren Segmenten der POLYTEC GROUP ist im Zusam-

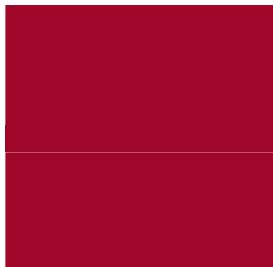
menhang mit der Auftragslage zu sehen. Die starke Veränderung bezogen auf den Periodendurchschnitt der ersten neuen Monate 2008 resultiert aus der wesentlichen Veränderung der Konzernstruktur nach erfolgreichen Akquisitionen im Geschäftsjahr 2007.

## INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Automotive Systems Division	8,7	7,6	13,6%	23,6	12,0	96,6%
Automotive Composites Division	0,9	1,5	- 40,5%	3,3	3,3	- 0,2%
Car Styling Division	0,4	0,4	21,0%	2,0	1,1	81,5%
Holding/ Andere	0,3	0,7	- 64,8%	0,8	1,8	- 52,8%
<b>Group</b>	<b>10,2</b>	<b>10,2</b>	<b>0,5%</b>	<b>29,8</b>	<b>18,2</b>	<b>63,4%</b>

In den ersten neun Monaten investierte die POLYTEC GROUP planmäßig insgesamt 29,8 Mio. EUR. Der Schwerpunkt dieser Investitionen lag in der Automotive Systems Division. Hier erfolgten Ausgaben im Zusammenhang mit neuen Projekten. Der starke Anstieg der Investitionen um 63,4% auf 29,8 Mio. EUR ist auch im Zusammenhang mit, in 2007, erworbenen Unternehmen zu sehen.

Neben den dargestellten Investitionen wurde im ersten Quartal 2008 der Bestand an Aktien der GRAMMER AG von einem nicht meldepflichtigen Bestand auf 9,59 % aufgestockt. Der Erwerb in Höhe von 11,3 Mio. EUR ist im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthalten. Die per 30. September 2008 gehaltenen Aktien sind als Wertpapiere des Umlaufvermögens gewidmet und gemäß IFRS 7 als „zur



Veräußerung verfügbar" bewertet.

## FINANZLAGE DER POLYTEC GROUP

	30. September 2008	31. Dezember 2007	Änderung in %
Anlagenquote	34,2%	32,7%	
EK-Quote	37,0%	35,7%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	68,7	77,3	- 11,1%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	8,7%	11,6%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mill. EUR)	29,8	29,2	2,0%
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	0,47	0,46	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	0,18	0,18	
Capital Employed (in Mill. EUR)	212,8	203,7	4,5%

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit der POLYTEC GROUP erreichte in den ersten neun Monaten 2008 37,6 Mio. EUR gegenüber -28,3 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2007. Diese Entwicklung ist unter anderem auf ein im 3. Quartal 2008 begonnenes Factoring von Kundenforderungen zurückzuführen, welches den Cashflow mit rd. 12,5 Mio. EUR positive beinflussen konnte.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 annähernd konstant gehalten werden. Diese Entwicklung ist auf das Nettoumlaufvermögen, welches sich um 11,1% auf 68,7 Mio. EUR, als Resultat bereits eingangs erwähnter Maßnahmen zur Steigerung der Liquidität, verringerte, zurückzuführen.

## BESONDEREEREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 29. August 2008 wurde mit Cerberus Capital Management L.P. eine Kaufvereinbarung über den 100%igen Erwerb der PEGUFORM GROUP unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 21. Oktober, nach Vorliegen aller kartellrechtlichen Genehmigungen und der Zahlung des Kaufpreises von 218,5 Mio. EUR, abgeschlossen.

Details zur Akquisition und den erworbenen Standorten finden sie im Anhang.

Durch die nunmehr erfolgreiche Übernahme der PEGUFORM GROUP ist es der POLYTEC GROUP gelungen, einen wichtigen Schritt in Richtung einer globalen Positionierung des Konzerns zu tätigen. Auch konnte die Marktstellung bei wichtigen Produkten und Kunden ausgebaut werden. Auf Grund der Übernahme und der damit erreichten

Umsatzgrösse von mehr als 2 Mrd. EUR gehört die POLYTEC GROUP zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Das Ergebnis der PEGUFORM GROUP wird mit 1. Oktober 2008 erstkonsolidiert und dementsprechend mit 3 Monaten zum Konzernergebnis 2008 der POLYTEC GROUP beitragen.

## HISTORISCHE ERGEBNISENTWICKLUNG DER PEGUFORM GROUP

Die PEGUFORM GROUP erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2007 einen konsolidierten Umsatz von 1,4 Mrd. sowie ein EBITDA von 122,4 Mill. EUR. Per 30. Juni 2008 verzeichnete die PEGUFORM GROUP einen Umsatz in Höhe von 784,1 Mio. EUR und ein EBITDA in Höhe von 51,4 Mio. EUR.

## AUSBLICK 2008

Im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung der PEGUFORM GROUP ab dem 1. Oktober 2008 und dem erwartet positiven Beitrag sowohl zum Umsatz als auch zum Ergebnis muss der Ausblick angehoben werden.

Die PEGUFORM GROUP wird im 4. Quartal 2008 mit rd. 300 Mill. EUR zum Umsatz der POLYTEC GROUP beitragen, was zu einem kombinierten Gruppenumsatz von rund 1,1 Mrd. führen wird. Das erworbene

Neugeschäft wird einen positiven Beitrag zum Nettoergebnis 2008 und damit auch auf das Ergebnis je Aktie leisten.

## ORGANISCHE ENTWICKLUNG DER POLYTEC GROUP

Wegen des zu erwartenden Geschäftsverlaufes im vierten Quartal 2008, resultierend aus einem derzeit für die Automobilzulieferindustrie negativen Marktumfeld und den von europäischen OEMs ange-

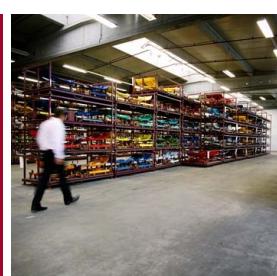
kündigten, weiteren Bauzahlenreduktionen, kann bei einer Umsatzerwartung von 800 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr 2008, nicht weiter von einer EBITDA Marge von + 8% ausgegangen werden. Da die Auswirkungen der angekündigten, längeren Betriebsferien und Bauzahlenreduktionen der OEMs aktuell, und vor allem auch zum Jahreswechsel, nicht näher beziffert werden können, bleibt es abzu-

warten, ob dem produktionsseitigen Rückgang allein mit dem Abbau von Leihpersonal und Überstundenkonten entgegengewirkt werden kann, und somit das Ziel einer EBITDA Marge von 8% nicht wesentlich unterschritten wird.

## KONZERN GEWINN- U. VERLUSTRECHNUNG

(in tausend EURO)

	Q3 2008	Q3 2007	1-9 2008	1-9 2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>182.329,6</b>	<b>181.139,9</b>	<b>595.189,9</b>	<b>467.839,7</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4.748,6	1.710,0	12.190,9	12.862,1
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.215,4	3.974,1	20.884,2	6.157,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	41,3	300,7	718,9	589,8
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	- 101.027,5	- 92.414,2	- 335.217,0	- 249.870,3
Personalaufwand	- 51.822,2	- 49.119,9	- 162.142,6	- 124.664,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 28.543,6	- 31.964,0	- 84.978,6	- 70.551,1
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>9.941,6</b>	<b>13.626,6</b>	<b>46.645,7</b>	<b>42.363,7</b>
Abschreibungen	- 6.926,9	- 6.658,7	- 20.592,0	- 16.174,5
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>3.014,7</b>	<b>6.967,9</b>	<b>26.053,7</b>	<b>26.189,2</b>
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>3.014,7</b>	<b>6.967,9</b>	<b>26.053,7</b>	<b>26.189,2</b>
Beteiligungserträge	63,7	21,3	1.111,6	21,3
Finanzierungskosten	- 1.190,4	- 858,4	- 3.191,5	- 1.674,6
Übriges Finanzergebnis	96,9	362,6	- 307,2	321,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 1.029,8</b>	<b>- 474,5</b>	<b>- 2.387,1</b>	<b>- 1.331,6</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.984,9</b>	<b>6.493,4</b>	<b>23.666,6</b>	<b>24.857,6</b>
Ertragssteuern	- 1.013,7	- 2.075,0	- 7.004,1	- 6.149,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>971,2</b>	<b>4.418,4</b>	<b>16.662,5</b>	<b>18.707,8</b>
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Gewinn	- 426,0	- 104,1	- 609,6	- 326,6
<b>Konzernjahresüberschuss (Ergebnis nach Minderheiten)</b>	<b>545,2</b>	<b>4.314,3</b>	<b>16.052,9</b>	<b>18.381,2</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,02</b>	<b>0,19</b>	<b>0,72</b>	<b>0,82</b>



## KONZERNBILANZ

(in tausend EURO)

AKTIVA	30.September 2008	31.Dezember 2007
<b>A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10,186.0	8,050.9
II. Firmenwerte	25,611.5	25,611.5
III. Sachanlagen	113,178.3	107,721.8
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	194.9	194.9
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	1,031.0	1,045.2
VI. Übrige Finanzanlagen	3.745,9	3.021,7
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	11.935,6	11.322,4
	<b>165.883,2</b>	<b>156.968,4</b>
<b>B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	96.816,0	93.968,2
II. Liefer- und sonstige Forderungen	118.910,7	139.956,2
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.017,3	4.886,2
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	57.143,1	49.249,4
	<b>284.887,1</b>	<b>288.060,0</b>
	<b>450.770,3</b>	<b>445.028,4</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. KONZERNEIGENMITTEL</b>		
I. Grundkapital	22.329,6	22.329,6
II. Kapitalrücklagen	57.783,5	57.783,5
III. Eigene Aktien	- 215,5	- 215,5
IV. Minderheitenanteile	1.304,0	691,8
V. Angesammelte Ergebnisse	85.419,7	78.328,4
	<b>166.621,3</b>	<b>158.917,8</b>
<b>B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	37.833,5	53.592,9
II. Rückstellungen für latente Steuern	4.510,6	3.575,3
III. Langfristige Personalrückstellungen	25.940,9	25.318,9
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4.905,3	15.060,2
	<b>73.190,3</b>	<b>97.547,3</b>
<b>C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
I. Lieferverbindlichkeiten	63.839,6	82.105,1
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	47.986,3	15.935,7
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	15.985,8	16.036,2
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.443,7	3.454,4
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	78.703,3	71.031,9
	<b>210.958,7</b>	<b>188.563,3</b>
	<b>450.770,3</b>	<b>445.028,4</b>

## KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in tausend EURO)

		1-9 2008	1-9 2007
	<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>23.666,6</b>	<b>24.857,6</b>
-	Steuern vom Einkommen	- 4.730,9	- 2.697,7
+(-)	Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	20.592,0	16.174,5
-	Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	0,0	- 6.576,3
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	622,0	1.834,1
=	<b>Bilanzieller Konzern-Cash-flow</b>	<b>40.149,7</b>	<b>33.592,2</b>
+(-)	Veränderung des Nettoumlauvermögens	- 2.551,3	- 61.920,4
=	<b>Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>37.598,4</b>	<b>- 28.328,2</b>
+(-)	<b>Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 39.247,0</b>	<b>- 498,3</b>
+(-)	<b>Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.542,3</b>	<b>13.413,1</b>
=	<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>7.893,7</b>	<b>- 15.413,4</b>
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	49.249,4	42.870,1
=	<b>Endbestand der flüssigen Mittel</b>	<b>57.143,1</b>	<b>27.456,7</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

(in tausend EURO)

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2008</b>	<b>22.329,6</b>	<b>57.783,5</b>	<b>- 215,5</b>	<b>691,8</b>	<b>78.328,4</b>	<b>158.917,8</b>
Konzernjahresüberschuss				609,6	16.052,9	16.662,5
Ausschüttung					- 6.689,9	- 6.689,9
Währungsdifferenzen				2,6	613,7	616,3
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind.					- 2.885,4	- 2.885,4
<b>Stand am 30. September 2008</b>	<b>22.329,6</b>	<b>57.783,5</b>	<b>- 215,5</b>	<b>1.304,0</b>	<b>85.419,7</b>	<b>166.621,3</b>

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2007</b>	<b>22.329,6</b>	<b>57.783,5</b>	<b>- 215,5</b>	<b>591,4</b>	<b>46.912,6</b>	<b>127.401,6</b>
Konzernjahresüberschuss				326,6	18.381,2	18.707,8
Ausschüttung				- 200,0	- 5.574,9	- 5.774,9
Währungsdifferenzen				- 3,3	- 151,6	- 154,9
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>22.329,6</b>	<b>57.783,5</b>	<b>- 215,5</b>	<b>714,7</b>	<b>59.567,3</b>	<b>140.179,6</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

(in tausend EURO)

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	93.632,1	94.075,1	-0,5%	310.396,5	266.894,7	16,3%
EBITDA	-807,2	5.970,1	-113,5%	11.536,1	19.887,8	-42,0%
EBIT	-5.208,5	1.688,3	-408,5%	-1.703,7	9.305,3	-118,3%
Jahresüberschuss	-4.938,7	669,5	-837,7%	-3.739,8	5.192,2	-172,0%
Investitionen	8.690,5	7.647,5	13,6%	23.588,9	12.001,2	96,6%

AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	64.277,2	63.176,7	1,7%	209.815,9	128.979,7	62,7%
EBITDA	6.651,4	4.189,6	58,8%	23.801,3	12.852,3	85,2%
EBIT	5.044,4	2.468,4	104,4%	18.979,3	9.204,4	106,2%
Jahresüberschuss	2.783,1	1.248,5	122,9%	11.822,8	7.007,8	68,7%
Investitionen	869,3	1.460,0	-40,5%	3.322,4	3.330,0	-0,2%

CAR STYLING	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	19.377,1	18.793,5	3,1%	59.729,3	57.119,7	4,6%
EBITDA	2.327,2	2.897,5	-19,7%	7.003,1	7.202,0	-2,8%
EBIT	1.706,1	2.495,8	-31,6%	5.353,8	5.931,7	-9,7%
Jahresüberschuss	449,6	1.697,2	-73,5%	2.812,7	3.954,9	-28,9%
Investitionen	427,1	353,0	21,0%	2.018,6	1.112,0	81,5%

KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	5.043,2	5.094,6	-1,0%	15.248,2	14.845,6	2,7%
EBITDA	1.770,2	569,4	210,9%	4.305,2	2.421,6	77,8%
EBIT	1.472,7	315,4	366,9%	3.424,3	1.747,8	95,9%
Jahresüberschuss	2.677,2	803,2	233,3%	5.766,8	2.552,9	125,9%
Investitionen	258,1	733,0	-64,8%	835,1	1.768,0	-52,8%

GROUP	Q3 2008	Q3 2007	Änderung in %	1-9 2008	1-9 2007	Änderung in %
Umsatz	182.329,6	181.139,9	0,7%	595.189,9	467.839,7	27,2%
EBITDA	9.941,6	13.626,6	-27,0%	46.645,7	42.363,7	10,1%
EBIT	3.014,7	6.967,9	-56,7%	26.053,7	26.189,2	-0,5%
Jahresüberschuss	971,2	4.418,4	-78,0%	16.662,5	18.707,8	-10,9%
Investitionen	10.245,0	10.193,5	0,5%	29.765,0	18.211,2	63,4%

# AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2008 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von 31. Dezember 2007 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007.

## SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Anzahl der in den Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um 2 Gesellschaften erhöht. Die neu gegründete POLYTEC INVEST GmbH, Geretsried, wurde erstmals in den Halbjahresfinanzbericht miteinbezogen, die neu gegründete POLYTEC Industrial Plastics GmbH, Bochum wurde erstmals im Quartalsabschluss zum 30.9.2008 miteinbezogen.

## BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit dem Closing am 21. Oktober 2008 wurde der Erwerb der Peguform Gruppe von Cerberus L.P. zu einem Kaufpreis von 218,5 Mill. EUR abgeschlossen. Der Kaufpreis umfasst neben der Zahlung für 100% der Anteile in Höhe von 173,7 Mill. EUR auch die Übernahme von Gesellschafterdarlehen von Cerberus in Höhe von 44,8 Mill. EUR.

Die Erstkonsolidierung der Peguform Gruppe erfolgt mit 1. Oktober 2008. Aus dem unter dem Buchwert des Eigenkapitals liegenden Kaufpreis ergibt sich ein negativer Firmenwert vor Purchase Price Allocation in Höhe von 60 Mill. EUR. Die Purchase Price Allocation wird im Wesentlichen die Neubewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus laufenden Verlustaufträgen sowie die Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten (IFRS 3.47) beinhalten. Der verbleibende übernommene negative Firmenwert wird entsprechend IFRS 3 im 4. Quartal 2008 ergebniswirksam vereinnahmt. Eine detaillierte Purchase Price Allocation ist momentan in Umsetzung. Detailliertere Angaben hinsichtlich der übernommenen Vermögenswerte und Schulden können aufgrund des sehr kurzen Zeitraums seit dem Closing noch nicht gemacht werden.

Die Peguform Gruppe umfasst im Zeitpunkt des Closings die Peguform Luxembourg Holding S.a.r.l., Luxemburg sowie ihre nachfolgend angeführten Konzerngesellschaften:

NAME	SITZ DER GESELLSCHAFT	LAND	ANTEIL IN %	GESELLSCHAFTER
Peguform Luxembourg S.a.r.l.	Luxemburg	LUX	100,0	Peguform Luxembourg Holding S.a.r.l.
Peguform Netherlands B.V.	Baarn	NED	100,0	Peguform Luxembourg S.a.r.l.
PDN Holding GmbH	Bötzingen	GER	100,0	Peguform Netherlands B.V.
PDN Real Estate GmbH	Bötzingen	GER	100,0	Peguform Netherlands B.V.
Peguform GmbH	Bötzingen	GER	94,8	Peguform Netherlands B.V.
			5,2	Peguform Luxembourg Holding S.a.r.l.
Peguform Composites s.r.o.	Chodova Plana	CZE	100,0	Peguform GmbH
Peguform Personalleasing GmbH	Bötzingen	GER	100,0	Peguform GmbH
Peguform Iberica S.L.	Polinya/ Barcelona	ESP	100,0	Peguform Luxembourg Holding S.a.r.l.
Peguform de Teruel S.L.	Fuentes Claras	ESP	100,0	Peguform Iberica S.L.
Peguform Module Division Iberica Front Ends S.L.	Sant Esteve	ESP	100,0	Peguform Iberica S.L.
Peguform Module Division Iberica Cockpits S.L.	Martorell	ESP	59,6	Peguform Module Division Iberica Front Ends S.L.
			40,4	Peguform Iberica S.L.
Peguform do Brasil, Ltda.	Sao Jose dos Pinhais	BRA	100,0	Peguform Iberica S.L.
Peguform Mexico S.A. de C.V.	Puebla Pue	MEX	100,0	Peguform Iberica S.L.
Shock Absorb de Mexico S.A. de C.V.	Puebla Pue	MEX	100,0	Peguform Iberica S.L.
Fabrica de Parachoques de Mexico S.A. de C.V.	Puebla Pue	MEX	100,0	Peguform Iberica S.L.
Peguform Portugal S.A.	Lissabon	POR	100,0	Peguform Iberica S.L.
Changchun Peguform Automotive Plastics Technology Co. Ltd.	Changchun	CHN	50,0 +1	Peguform GmbH
Celulosa Fabril (CEFA) S.A.	Sant Esteve	ESP	50,0	Peguform Iberica S.L.
SPPM Sociedade Portuguesa de Pintura e Modulos S.A.	Palmela	POR	50,0	Peguform Iberica S.L.

## POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG  
Linzer Strasse 50  
4063 Hörsching  
AUSTRIA  
Telefon: +43-7221-701-292  
Fax: +43-7221-701-40  
Mail: [investor.relations@polytec-group.com](mailto:investor.relations@polytec-group.com)

[www.polytec-group.com/investor](http://www.polytec-group.com/investor)

Imprint: POLYTEC HOLDING AG, Austria  
Verantwortlich für Inhalt: Manuel Taverne – Investor Relations  
Foto: Archiv POLYTEC HOLDING AG, Austria